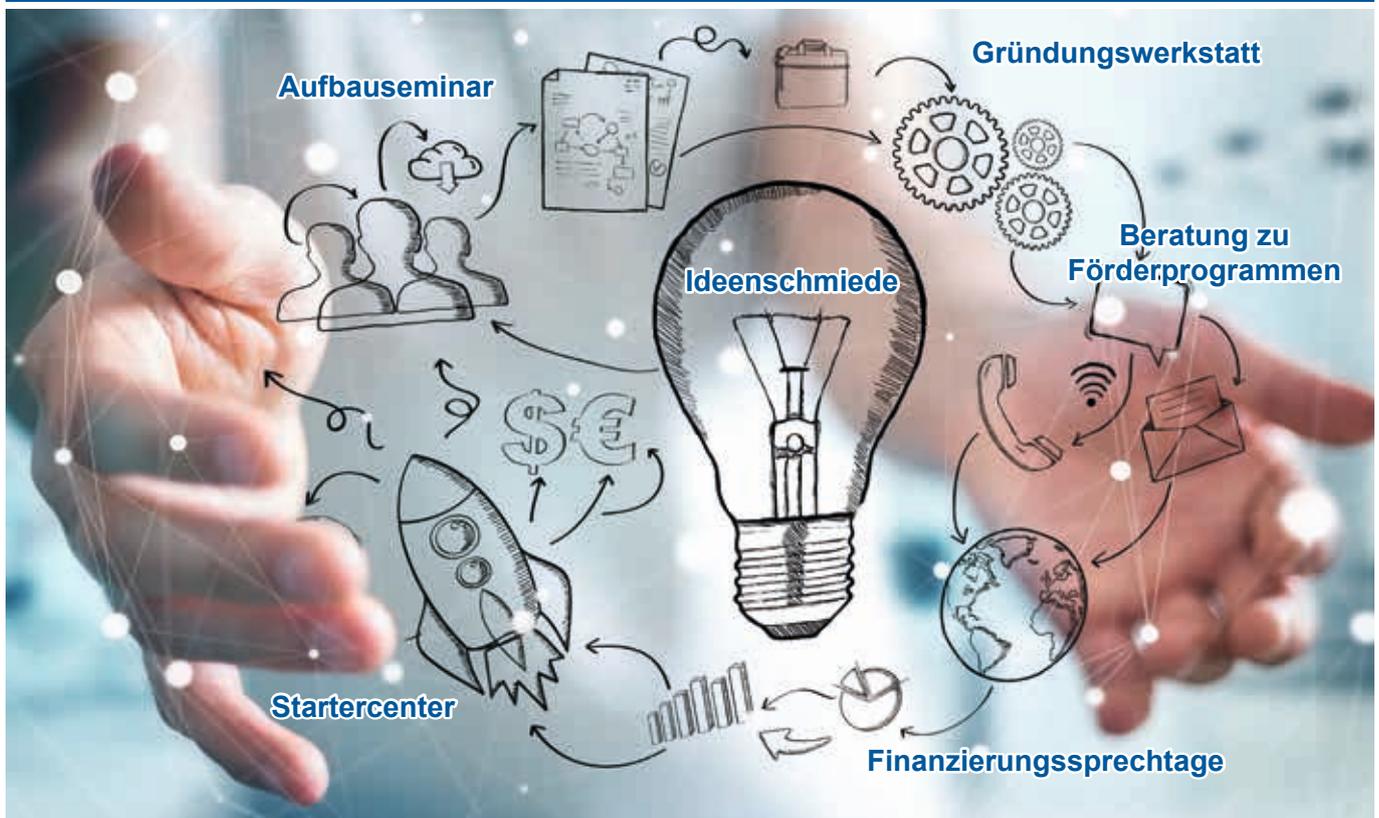


Querdenken, zupacken, Nischen besetzen



Report zum Gründungsgeschehen in Bonn/Rhein-Sieg 2017

Impressum

Herausgeber und Copyright:

© IHK Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17 | 53113 Bonn

Tel: +49 (0)2 28/22 84-0 | Fax: +49 (0)2 28/22 84-170

E-Mail: info@bonn.ihk.de

www.ihk-bonn.de

Redaktion: Regina Rosenstock, Michael Schmaus

IHK Bonn/Rhein-Sieg

Text: Ursula Katthöfer, www.textwiese.com

Layout: motion marketing

Druck: D+P Office AG

Bildnachweise:

© MIRENE SCHMITZ PHOTOGRAPHY, Simon Hecht

Photography, Volker Lannert/Uni Bonn, Northbridge

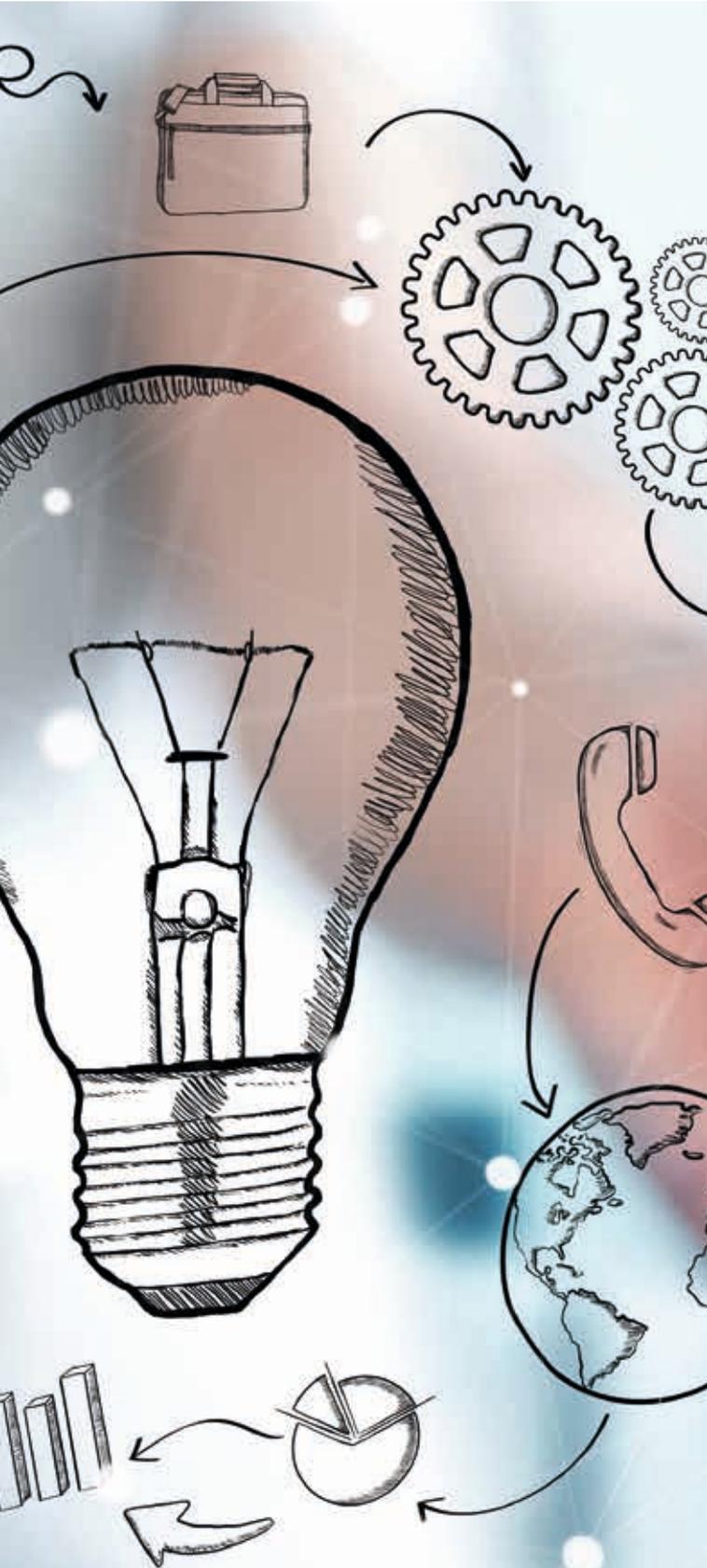
Development Konrad & Schneider GbR,

fotolia.de

Stand: Juli 2017

In dieser Broschüre wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.





Inhalt

I. Auf den Punkt gebracht

Seite 5

II. Zahlen zum Gründungsgeschehen
in Bonn/Rhein-Sieg

Seite 7

III. Entwicklung Region Bonn/Rhein-Sieg
im Vergleich zum bundesweiten Trend

Seite 13

IV. Beratungseinrichtungen für
Gründer in der Region

Seite 14

V. Angebote der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Seite 16

VI. Quellen

Seite 19

VII. Ansprechpartner

Seite 19

Vorwort



Alles auf einen Blick

Als Investor, Unternehmer, Wissenschaftler, Wirtschaftspolitiker oder Existenzgründer möchten Sie sich kurz und knapp über das Gründungsgeschehen in Bonn/Rhein-Sieg informieren? Dann finden Sie in dieser Broschüre alle wichtigen Zahlen und Fakten auf einen Blick.

Es gehört zu den Aufgaben einer Industrie- und Handelskammer, das Unternehmertum zu fördern. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg tut dies in der festen Überzeugung, damit den Wirtschaftsstandort zu sichern und zu fördern. Denn eine Region braucht Innovationen und Impulse, um wettbewerbsfähig zu sein und zu bleiben.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist pro Jahr mit nahezu 10.000 Personen in Kontakt, die eine eigene Existenz aufbauen möchten. Hinzu kommen etwa 700 individuelle Beratungsgespräche zu Businessplan, Rechtsform, Unternehmenssicherung, Insolvenz(gefährdung) und Nachfolgesuche. Eine spezielle Beratung bieten wir für Gründerinnen und für Unternehmer aus dem Ausland, die sich in Bonn/Rhein-Sieg niederlassen möchten.

Mit unserem Report zum Gründungsgeschehen in Bonn/Rhein-Sieg 2017 informieren wir über aktuelle Entwicklungen. Wir stellen Gründer vor, die erst vor wenigen Monaten den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt haben.

Falls Sie darüberhinaus Fragen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Bernhard Mensing

Geschäftsführer Bereich Unternehmensförderung

I. Auf den Punkt gebracht

12.500

Unternehmensnachfolger werden in der Region in den nächsten Jahren gesucht.

53 %

der Gründer beklagen den bürokratischen Aufwand beim Gründen.

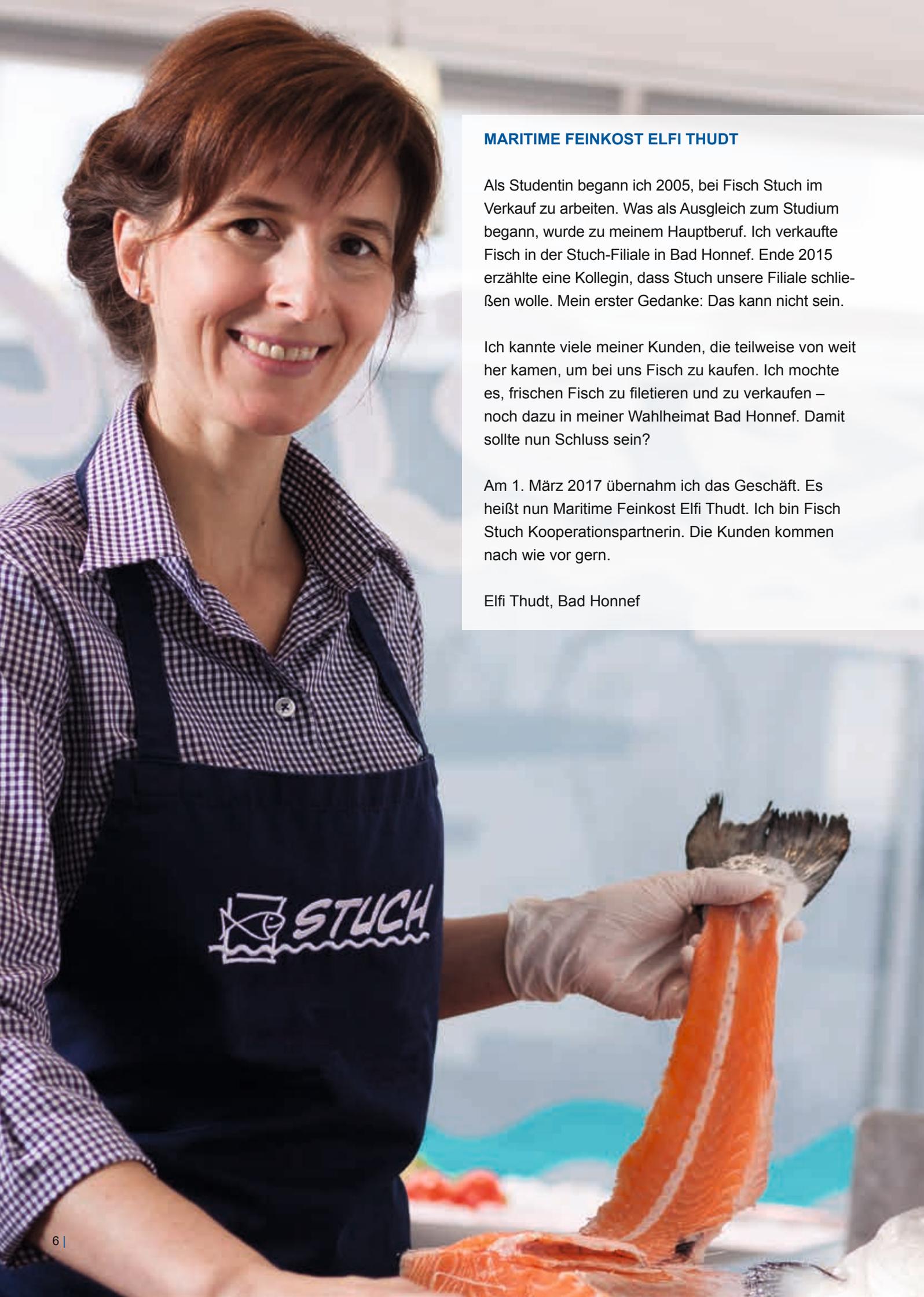
60 %

aller Gründer sind laut einer aktuellen Studie bereits über 45 Jahre alt.

76 %

der Gründer würden einem guten Freund die Selbstständigkeit empfehlen.

- Die Konjunktur ist gut, die Arbeitslosenquote gering. Daher nimmt die Zahl der Existenzgründungen bundesweit ab. Das gilt auch für Bonn/Rhein-Sieg. Inwiefern andere Faktoren, zum Beispiel die Zuwanderung, das Gründungsgeschehen zukünftig beeinflussen, ist noch nicht absehbar.
- Angesichts der relativ niedrigen Gründungszahlen stellt sich die Frage, ob Unternehmertum noch en vogue ist.
- In den nächsten Jahren suchen rund 12.500 Unternehmer in der Region jemanden, der ihr Unternehmen übernimmt. Unternehmensnachfolge ist die andere Art der Existenzgründung.
- Das Alter, in dem Menschen ihr eigenes Unternehmen gründen, steigt. Immer mehr Gründer sind bereits über 45 Jahre alt. Einer aktuellen Studie der IHK NRW zufolge liegt der Anteil in Bonn/Rhein-Sieg bei fast 60 Prozent.
- Die IHK NRW-Studie belegt ebenfalls, dass Existenzgründer in der Region das Gründungsklima positiv bewerten. Zwar beklagten über 53 Prozent der Befragten den „bürokratischen Aufwand“ beim Schritt in die Selbstständigkeit. Doch über 76 Prozent würden einem guten Freund empfehlen, sich ebenfalls selbstständig zu machen.
- Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und viele andere Akteure in der Region unterstützen das Gründungsgeschehen aktiv. Das Beratungsangebot ist sehr vielfältig. Es richtet sich an den klassischen Gründer, der z.B. den Schritt in den Einzelhandel wagt, ebenso wie an das junge Start-up aus der ITK-Branche.



MARITIME FEINKOST ELFI THUDT

Als Studentin begann ich 2005, bei Fisch Stuch im Verkauf zu arbeiten. Was als Ausgleich zum Studium begann, wurde zu meinem Hauptberuf. Ich verkaufte Fisch in der Stuch-Filiale in Bad Honnef. Ende 2015 erzählte eine Kollegin, dass Stuch unsere Filiale schließen wolle. Mein erster Gedanke: Das kann nicht sein.

Ich kannte viele meiner Kunden, die teilweise von weit her kamen, um bei uns Fisch zu kaufen. Ich mochte es, frischen Fisch zu filetieren und zu verkaufen – noch dazu in meiner Wahlheimat Bad Honnef. Damit sollte nun Schluss sein?

Am 1. März 2017 übernahm ich das Geschäft. Es heißt nun Maritime Feinkost Elfi Thudt. Ich bin Fisch Stuch Kooperationspartnerin. Die Kunden kommen nach wie vor gern.

Elfi Thudt, Bad Honnef

II. Zahlen zum Gründungsgeschehen in Bonn/Rhein-Sieg

Wirtschaftliche Eckdaten

Einwohner

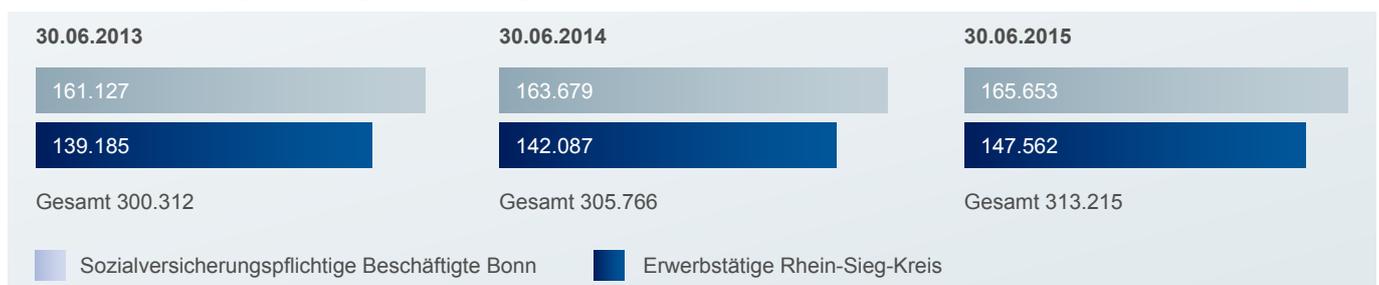


Bonn/Rhein-Sieg wächst. Sowohl in der Stadt Bonn als auch im Rhein-Sieg-Kreis nimmt die Bevölkerung zu. Allein von 2013 bis 2015 stieg sie um 2,5 Prozent. In NRW fällt der Anstieg im gleichen Zeitraum deutlich geringer aus. Waren es in 2013 noch 17.554.329 Einwohner, konnten 2015 nach einem Anstieg von ca. 0,5 Prozent 17.638.098 Einwohner gezählt werden. (Quelle IT.NRW)

Erwerbstätige



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte



Auch die Zahlen der Erwerbstätigen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nimmt zu. Allein die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nahmen um 4,2 Prozent zu.

Arbeitslosenquote

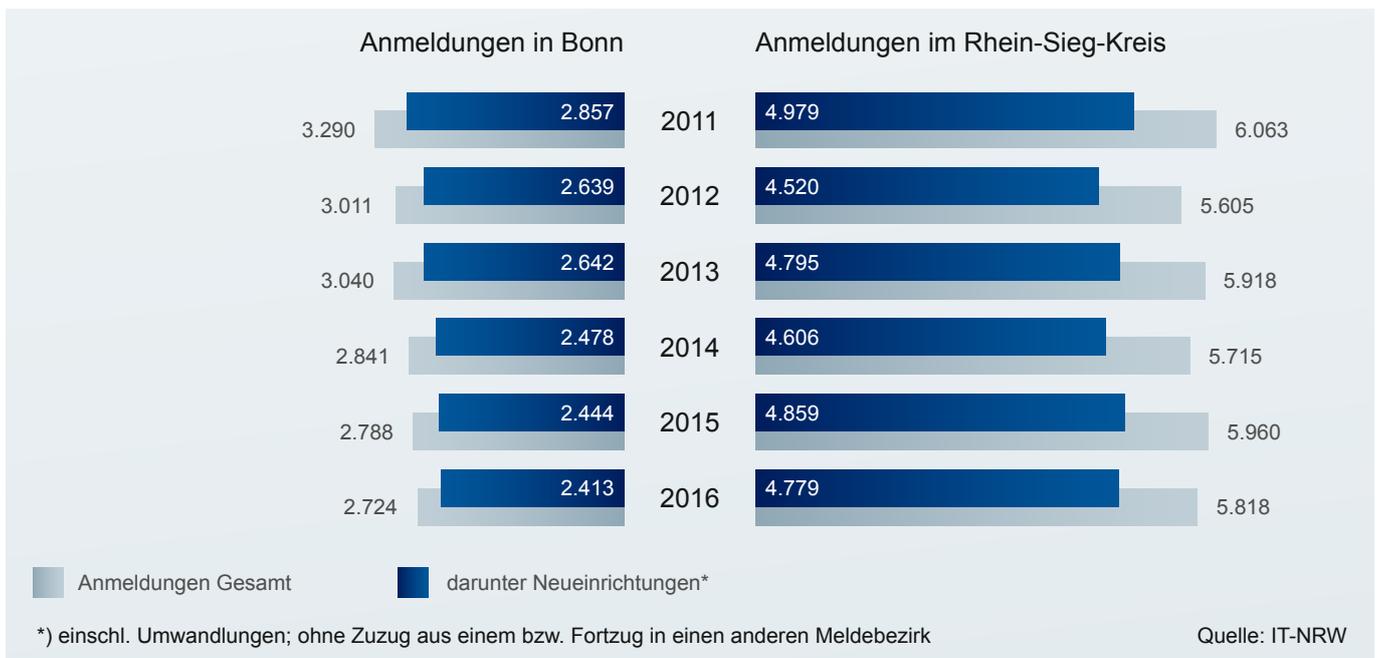


Die Zahl der Arbeitslosen ist in der gesamten Region zurückgegangen.

Angaben in Prozent – Arbeitslosenquoten bez. auf alle Erwerbspersonen (o. Sold.)
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



1. Entwicklung der Gewerbebeanmeldungen



Der Wirtschaftsstandort Bonn/Rhein-Sieg ist attraktiv und begünstigt Unternehmertum und Selbstständigkeit. Die Region bewältigte den strukturellen Wandel nach der Verlagerung des Parlaments und von Teilen der Regierung nach Berlin gut. Sie etablierte sich als Wirtschafts- und Wissenschaftsregion.

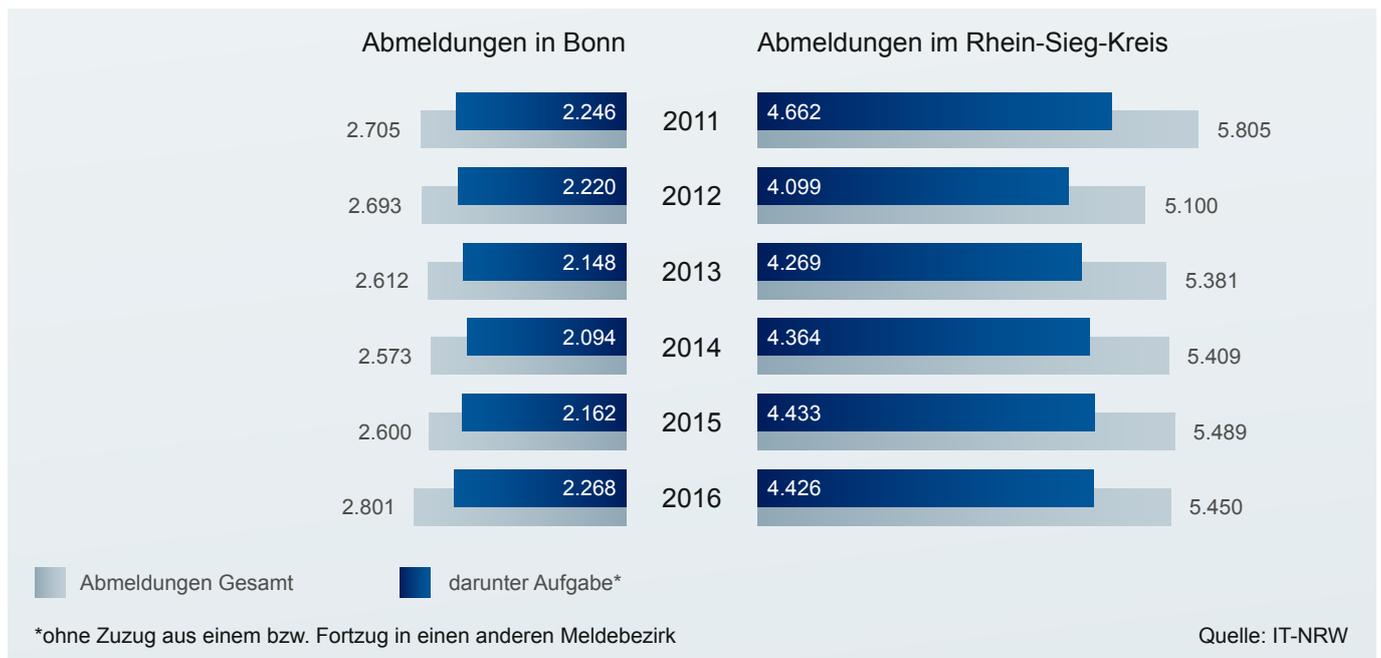
Diese positive Entwicklung ist auch an den Zahlen der Existenzgründungen ablesbar. Zwar ging die Zahl der Neugründungen in der Stadt Bonn in den vergangenen fünf Jahren leicht zurück. Der Rückgang liegt aber deutlich unter dem Bundestrend. Das gleiche gilt für den Rhein-Sieg-Kreis.

Männer machen sich im Vergleich zu Frauen deutlich häufiger selbständig. Doch Frauen holen auf. Im Bundesdurchschnitt liegt die Zahl der Gründerinnen im dritten Jahr in Folge auf Rekordniveau: Seit 2013 machen Selbständigkeiten von Frauen 43 Prozent aller Existenzgründungen aus. Frauen gründen seit jeher häufiger im Nebenerwerb.

Die meisten Gründungen sind Neugründungen. In Bonn erfolgten im Jahr 2016 nur 11,5 Prozent der Gründungen durch Übernahme, Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Unternehmens. Im Rhein-Sieg-Kreis waren es 18,5 Prozent.



2. Entwicklung der Gewerbeabmeldungen



Als eine der wenigen Regionen in NRW hat Bonn/Rhein-Sieg nahezu in jedem Jahr einen positiven Gründungssaldo: Es werden mehr Unternehmen gegründet als abgemeldet. Allein im Jahr 2016 kamen 8.542 neue Unternehmen hinzu, 8.251 verschwanden vom Markt. Das Plus lag bei 291 Unternehmen. Der positive Gründungssaldo ist auch ein Zeichen für die innovative Region Bonn/Rhein-Sieg.

Gründe für die hohe Dynamik des Wirtschaftsstandortes sind die Dax-Konzerne und viele weitere Unternehmen, der hohe Ausbildungsstand und Akademikeranteil in der Bevölkerung sowie der stetige Zuzug. Die Zahl der IHK-Mitgliedsunternehmen steigt kontinuierlich. Im Jahr 1994 waren es noch 39.931, 2016 zählte die IHK Bonn/Rhein-Sieg rund 53.000 Unternehmen. Ausländische Gründer machen einen relativ hohen Anteil aus.

3. Entwicklung der Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen in Bonn

2014	Zahl der Verfahren	142
	betroffene Beschäftigte	385
	voraussichtl. Forderungen	40.263.000 €
2015	Zahl der Verfahren	113
	betroffene Beschäftigte	577
	voraussichtl. Forderungen	27.947.000 €
2016	Zahl der Verfahren	87
	betroffene Beschäftigte	153
	voraussichtl. Forderungen	15.993.000 €

Unternehmensinsolvenzen im Rhein-Sieg-Kreis

2014	Zahl der Verfahren	236
	betroffene Beschäftigte	818
	voraussichtl. Forderungen	91.186.000 €
2015	Zahl der Verfahren	181
	betroffene Beschäftigte	322
	voraussichtl. Forderungen	66.853.000 €
2016	Zahl der Verfahren	165
	betroffene Beschäftigte	404
	voraussichtl. Forderungen	40.701.000 €

Quelle: IT-NRW

Der Trend der Insolvenzen von Unternehmen – also Gesellschaften, Firmen, Betriebe oder selbstständig tätigen Personen – ist in Bonn weiter rückläufig. 2016 lag die Gesamtzahl mit 87 um 23 Prozent unter der Gesamtzahl von 113 aus dem gleichen Vorjahreszeitraum.

Im Rhein-Sieg-Kreis ging die Zahl der Insolvenzen ebenfalls zurück. 2016 war der relative Rückgang

gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum mit 8,8 Prozent geringer als in Bonn. 2015 hatten 181 Unternehmen Insolvenz angemeldet, 2016 waren es 165.

Die Insolvenzentwicklung in der Stadt Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis ist damit deutlich rückläufiger als im Schnitt des Landes NRW. Dort wurden im Jahr 2016 insgesamt 6.547 Insolvenzen gezählt. Das waren 10,9 Prozent weniger als 2015 mit 7.347 Fällen.

4. Branchenübersicht

Der Handel macht in Bonn/Rhein-Sieg mit 19 Prozent der Existenzgründer die größte Branche aus (Groß- und Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel). Er liegt hier nur 1,5 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt. Auf Platz 2 folgen mit 16,6 Prozent die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. Zu dieser Gruppe gehören etwa Rechts- und Steuerberatungsfirmen, Marktforschungsunternehmen, Werbeagenturen, Unternehmensberatungen, Unternehmen in Forschung und Entwicklung oder Ingenieurbüros. Diese Dienstleistungsbranchen sind in Bonn/Rhein-Sieg deutlich stärker vertreten als in Deutschland insgesamt (14,2 Prozent).

Die IT-Wirtschaft und die Gesundheitswirtschaft sind in Bonn/Rhein-Sieg ebenfalls überdurchschnittlich

stark. Ihr Anteil hat sich zwischen 2010 und 2015 erhöht. In der IT-Wirtschaft ist die Gründungsdynamik deutlich höher als in der Gesamtwirtschaft – in der Region ebenso wie bundesweit. In Bonn/Rhein-Sieg folgte die Gründungsdynamik bis 2012 einem steilen Aufwärtstrend, ebenso kräftig fiel der Rückgang aus. Im Jahr 2015 übertraf der Anteil der IT-Neugründungen in Bonn/Rhein-Sieg wieder den entsprechenden bundesweiten Anteil.

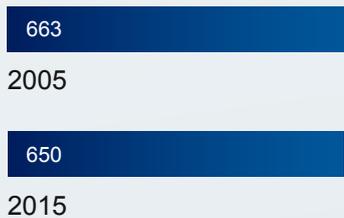
Das Gründungsgeschehen in der Gesundheitswirtschaft tendiert deutschlandweit mittelfristig nach unten. Dagegen ist die Gründungsdynamik in Bonn/Rhein-Sieg seit 2012 in der Tendenz aufwärts gerichtet, wenn auch zuletzt entgegen dem Bundestrend ein Rückgang feststellbar war.

Das produzierende Gewerbe ist in Bonn/Rhein-Sieg unterrepräsentiert.
Zum Vergleich: Im Bundesdurchschnitt betreiben

76,9 Prozent der Existenzgründer ein Gewerbe, 21,5 Prozent gehen einem freien Beruf nach und 1,6 Prozent sind in Land- und Forstwirtschaft tätig.

5. Entwicklung der Gründungen mit Migrationshintergrund

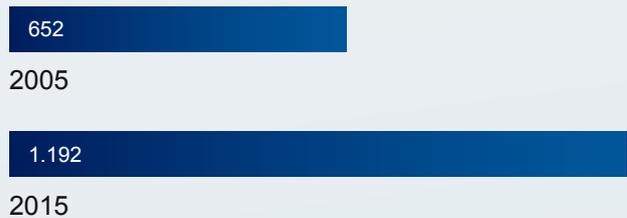
Ausländische Gewerbetreibende*) mit Neugründungsabsicht in Bonn 2005 und 2015



- 2,0 Prozent

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Ausländische Gewerbetreibende*) mit Neugründungsabsicht im Rhein-Sieg-Kreis 2005 und 2015



+ 82,8 Prozent

Quelle: IT-NRW

In Zeiten abnehmender Gründerzahlen haben ausländische Gewerbetreibende in Nordrhein-Westfalen insgesamt an Bedeutung gewonnen: Ihre Zahl war 2015 um 29 Prozent höher als 2005. Bonn bewegt sich gegen diesen Trend. Die Zahl der Gründer mit Migrationshintergrund nahm in diesem Zehnjahreszeitraum leicht ab. Im Rhein-Sieg-Kreis hingegen verdoppelte sich die Zahl der ausländischen Gründer nahezu.

Der Anstieg geht bundesweit vor allem auf Gründer zurück, die aus den EU-Mitgliedsstaaten der EU-Osterweiterung stammen. Vor allem Menschen aus Polen

gründen häufig. Während im Jahr 2005 etwa jeder dritte Gewerbetreibende aus einem der 2004 bzw. 2007 der EU beigetretenen Länder kam, war es 2015 bereits jeder Zweite.

Gewerbetreibende anderer Nationen gründeten in den vergangenen zehn Jahren nicht mehr so häufig neu. Bundesweit sind die Zahlen ausländischer Gründer allerdings seit 2014 leicht rückläufig. Grund ist die Arbeitnehmerfreizügigkeit für Menschen aus Rumänien und Bulgarien. Sie gründen seither weniger.



FROZEN DEVIL

Als Lebensmittel-Ingenieurin habe ich über 20 Jahre lang große Lebensmittelproduzenten beraten. Vieles hat mich nachdenklich gestimmt: Der Umgang mit den Kunden, die Qualitätsansprüche und die Preispolitik waren für mich nicht immer in Ordnung.

Mit Frozen Devil kann ich zeigen, dass es auch anders geht. Frozen Devil heißen die alkoholhaltigen Fruchtsorbets, die ich seit Anfang 2016 selbst produziere. Ich biete meine Sorbets in den Geschmacksrichtungen Mango & Gin, Strawberry & Rum sowie Blueberry & Vodka an. Hauptkunden sind der gehobene Einzelhandel sowie Privatkunden.

Monatlang habe ich experimentiert, um in Handarbeit ein Sorbet mit Alkohol zu produzieren. Es war eine technische Herausforderung.

Dunia El-Said, Bonn



III. Entwicklung Region Bonn/Rhein-Sieg im Vergleich zum bundesweiten Trend

Bundesweit fiel die Zahl der Existenzgründer im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 17 Prozent. Im Jahr 2016 fiel sie erneut um 2,7 Prozent. Wegen der anhaltenden Stärke des Arbeitsmarktes ist die Zahl der Gründungen aus der Not überproportional zurückgegangen, sie fiel 2015 um 28 Prozent. Im Jahr 2014 war die Zahl der Gründer noch gestiegen.

In Bonn war dieser starke Rückgang 2015 nicht zu verzeichnen. Mit 2.788 Gründungen lag die Zahl zwar mit 1,9 Prozent unter der Zahl des Vorjahres von 2.841. Doch der Rückgang war längst nicht so stark wie im gesamten Bundesgebiet. Auch 2016 fiel der Rückgang in Bonn geringer aus als im Bundesdurchschnitt. Im Rhein-Sieg-Kreis entwickelt sich die Gründungsdynamik vollends gegen den Trend. Dort stieg die Zahl der Gründungen von 5.715 im Jahr 2014 auf 5.960 im Jahr 2015. Das ist ein Zuwachs von 4,3 Prozent. 2016 sank die Zahl der Gründer auf 5.818, also um 2,4 Prozent. Auch diese Zahl ist günstiger als der Bundesschnitt.

Im Jahr 2014 standen den 309.400 Gründungen im Bundesgebiet 348.000 Liquidationen gegenüber. Daraus ergibt sich ein negativer Gründungssaldo von rund 38.000.

In Bonn/Rhein-Sieg hingegen war der Gründungssaldo in den Jahren 2014 und 2015 positiv. 2016 blieb er im Rhein-Sieg-Kreis positiv. Es gab 5.818 Anmeldungen und 5.450 Abmeldungen, also einen positiven Saldo von 368. In Bonn wurden 77 Unternehmen weniger gegründet als abgemeldet, es ergab sich also ein leicht negativer Saldo.

In anderen Großstädten ist die Gründungsdynamik deutlich größer als in Bonn. Besonders groß ist der Abstand zu Hamburg, aber auch zu Berlin, Frankfurt/Main und München. Andererseits scheitern in Bonn/Rhein-Sieg weniger Neugründer als in den meisten anderen Großstädten. Nur in München und Hamburg ist die Ausfallquote noch geringer.

IV. Beratungseinrichtungen für Gründer in der Region

1. Das **STARTERCENTER Bonn/Rhein-Sieg** ist ein Netzwerk, das Gründer nach festen Qualitätskriterien des Landes NRW berät. Ziel ist es, Gründer dahingehend zu beraten, dass ihr Vorhaben nachhaltig ist. Es soll ihnen gelingen, ihre Produkte oder Dienstleistungen zu positionieren und erfolgreich im Markt zu bestehen.

Dem STARTERCENTER gehören an:

- Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach
- Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH

Zu den Kooperationspartnern gehören:

- Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn
- Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg
- Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH
- Rhein-Sieg-Kreis, Referat Wirtschaftsförderung

Das STARTERCENTER weist auf seiner Homepage gebündelt auf die Aktivitäten seiner Mitglieder hin.

www.starter-center-bonn-rhein-sieg.de

2. Das **Gründer- und Technologiezentrum (gtz)** in Rheinbach wurde im Jahr 1996 errichtet. Es wird von der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH (wfeg) betrieben und liegt im Hochschulviertel. Gründer können Büro-, Labor- und Werkhallenflächen zu günstigen Konditionen mieten. Es hat bisher zahlreiche Ausgründungen gegeben.

www.wfeg-rheinbach.de

Das **BonnProfits Innovations- und Gründungszentrum (IGZ)** vermietet preiswerte Büroflächen an Jungunternehmer aus wissensintensiven Dienstleistungen. Es liegt im Bonner Bundesviertel und wurde 2011 von der Bonner Wirtschaftsförderung eröffnet. BonnProfits bietet außerdem Gründungsberatung und Begleitung für die Planungs- und Aufbauphase für wissensintensive Unternehmen an.

www.bonnprofits.de

Das **Innovations- und Technologiezentrum (IITC)** von IRENA macht sich für den verbreiteten und verstärkten Einsatz aller Formen von erneuerbarer Energie stark.

www.irena.org

3. In Bonn/Rhein-Sieg sind Wissenschaft und Wirtschaft eng miteinander verzahnt. Insbesondere aus der **Hochschule Bonn-Rhein-Sieg** hat es bislang zahlreiche Ausgründungen gegeben.

Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg wurde 1995 nach dem Umzug der Bundesregierung nach Berlin gegründet und aus Ausgleichsmitteln finanziert.

Der **BusinessCampus Rhein-Sieg** ist ein Zentrum für Gründung, Ansiedlung und Wachstum von jungen Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis und in Bonn. An drei Standorten nahe und auf dem Campusgelände der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg im rechtsrheinischen Sankt Augustin und im linksrheinischen Rheinbach werden Existenzgründern und innovativen Unternehmen Büroräume, Labore, Besprechungs- und Konferenzräume angeboten. Die Beratung und das Vermitteln von Business-Kontakten gehören ebenfalls zum Angebot.

Betreiber des Businesszentrums ist die BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH, eine gemeinsame GmbH der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, der Kreissparkasse Köln und der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises.

www.bcrheinsieg.benndorf.de

Das **CENTIM (Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand)** ist in Bonn/Rhein-Sieg wissenschaftlicher Partner in Fragen der Unternehmensgründung sowie des Innovations- und des Mittelstandsmanagements. Es vernetzt Wissenschaft und Wirtschaft. Das CENTIM bietet eine Reihe von Lehrveranstaltungen für Studierende, Gründer und Gründungsinteressierte.

www.centim.org

GREENSYNERGY

Ich bin Informatiker. Gemeinsam mit meinem Studienfreund und Co-Founder Marcel Konrad habe ich GreenSynergy entwickelt. Mit unserer Software lässt sich die Leistung von Photovoltaikanlagen analysieren und überwachen – von der Dachanlage auf dem Einfamilienhaus bis zum Solarpark in der Wüste.

Die Idee zu unserem Start-up hatten wir 2013. Im Juni 2016 präsentierten wir GreenSynergy auf der Inter-solar in München, der größten Solarmesse Europas. Seitdem ist unser Produkt auf dem Markt.

Als digitales Start-up sind wir im „Accelerator“ des Digital Hub Region Bonn vernetzt. Dort können wir Büroräume nutzen, lernen Unternehmer und Investoren kennen und tauschen uns mit anderen Gründern aus. Für uns ist der Hub eine gute Plattform.

Tim Schneider, Bonn



4. Die **Universität Bonn** bietet in ihrer Abteilung „Erkenntnistransfer und Schutzrechte“ eine individuelle Erstberatung für Gründer, die der Universität angehören. Darin geht es z.B. um das EXIST-Gründerstipendium, das sich speziell an Gründer aus Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen richtet. Mit dem EXIST-Forschungstransfer werden forschungsintensive Unternehmensgründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen gefördert.

5. In Bonn nahm 2016 der **Digital Hub Region Bonn** seine Arbeit auf. Dieses Business-Center vernetzt Start-ups aus der ITK-Branche mit der regionalen

Wirtschaft, Investoren, Technologen, Wissenschaftlern und Studenten, um digitale Talente und Ideen zu fördern. Der Digital Hub hat seinen Sitz am Bonner Bogen. Junge IT-Firmen können im Coworking Space einen Schreibtisch mit Internetanschluss zu günstigen Konditionen mieten. Bei Veranstaltungen wie dem Digital Hub Summer Slam stellen Gründer ihre Neuentwicklungen vor.

Das Land NRW unterstützt den digitalen Hub mit 1,5 Millionen Euro, verteilt auf drei Jahre. Den Projektantrag hat ein Konsortium aus 70 regionalen Partnern, darunter Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen, gestellt.

V. Angebote der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg fördert Existenzgründer mit zahlreichen Programmen. Dabei stehen zwei Ansätze im Vordergrund: Beraten und Netzwerken.

1. Start-ups und die Kreativbranche

Bei der **Ideenbörse** stellen sich mehrmals im Jahr sechs Kreative mit ihrem Start-up einem Publikum von etwa 60 Personen vor. Sie haben an einem Stehtisch zehn Minuten Zeit, für sich und ihre Ideen zu werben und Anregungen aufzunehmen. Die 25. Ideenbörse fand im September 2016 statt. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg in Kooperation mit dem podium49 laden dazu ein. Das Publikum bildet eine Jury und wählt das Start-up des Abends.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 2282**

Der **Ideenmarkt** hat im Juni 2017 zum fünften Mal stattgefunden. Er ist ein Marktplatz, bei dem die besten Start-ups der Region ihre Geschäftsideen, Produkte und Dienstleistungen vorstellen. Mehrere hundert Besucher aus Wirtschaft und Wissenschaft bewerten die Ideen – auch über ein Online-Voting. Veranstalter sind die IHK Bonn/Rhein-Sieg und das podium49. Sie bieten den Ausstellern zudem die Chance, sich mit Partnern aus der regionalen Wirtschaft und den Hochschulen auszutauschen und zu vernetzen.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 2369**

Im Vorfeld des Ideenmarktes fand im Mai 2017 erstmalig ein **Pitch-Training** für die teilnehmenden Start-ups statt. Experten vermittelten Theorie und gaben praktische Beispiele. So lernten die Teilnehmer, ihr Unternehmen in 90 Sekunden zu präsentieren. Trainer und übrige Teilnehmer gaben ihr Feedback.

Ein weiteres Format wird im Herbst 2017 hinzukommen. In der **Ideenschmiede** können zukünftige Gründer an ihrer Unternehmensidee feilen. Sie lernen z.B. das Business Model Canvas kennen. Dabei wird das Geschäftsmodell auf einem großen Papierbogen übersichtlich dargestellt.

Bei Veranstaltungen der Reihe „**ITK-Forum innovativ - Eine Expedition für Unternehmen**“ treffen sich

regionale Ideengeber und Innovatoren. Sie zeigen Beispiele aus der ITK-Praxis, stehen mit ihrem Input und in der Diskussion für den Praxisbezug. IHK Bonn/Rhein-Sieg, T-Systems Multimedia Solutions und podium49 organisieren die Reihe.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 1479**

2. Gründer über 40

Dem **Netzwerk 40plus** gehören Gründer an, die das 40. Lebensjahr bereits überschritten haben. Es hat etwa 3.500 Mitglieder und wurde 2003 gegründet. Seit 2015 wird es von der IHK Bonn/Rhein-Sieg geführt. Laut KfW-Gründungsmonitor 2014 steigt die Zahl der älteren Gründer. Ältere zwischen 55 und 64 Jahre sind für 10 % aller Gründungen verantwortlich. Sie gründen nicht unbedingt aus der Not heraus, sondern möchten ihrem Leben ganz bewusst eine neue Richtung geben. Die Banken erkennen in ihnen eine solide Zielgruppe.

Das Netzwerk 40plus informiert über viele Themen. Es lädt regelmäßig zu Veranstaltungen ein.

www.40plus-bonn.de

3. Angebote für Gründerinnen

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg richtet gemeinsam mit dem **BeraterinnenNetzwerk Bonn/Rhein-Sieg** zweimal im Jahr einen Gründerinnentag aus. Er richtet sich speziell an Frauen, die ein eigenes Unternehmen gründen möchten. Da Frauen anders an eine Unternehmensgründung herangehen als Männer, haben sie einen anderen Beratungsbedarf. Der Gründerinnentag informiert mit Fachvorträgen. Außerdem berichten erfolgreiche Gründerinnen in einer Talkrunde von ihren Erfahrungen.

Das BeraterinnenNetzwerk Bonn/Rhein-Sieg ist ein Zusammenschluss von freien Unternehmensberaterinnen aus den Bereichen Existenzgründung, Werbung/Marketing, Steuern, Recht und Finanzen. Außerdem gehören Beraterinnen aus der Arbeitsagentur Bonn, dem GründerCenter der Sparkasse KölnBonn, den

Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie der IHK Bonn/Rhein-Sieg dazu.

www.beraterinnennetzwerk.de

4. Gründungswerkstatt

IHKs in NRW begleiten den Gründungsprozess. Die **Gründungswerkstatt Deutschland** ist ein Internetportal, das Gründer unterstützt. Sie können ihre Unternehmensidee ausarbeiten und einen Businessplan erstellen. Berater sind als Tutor erreichbar, um kritische Punkte zu besprechen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Wirtschaftsförderungen Bonn und Rhein-Sieg-Kreis stellen Tutoren. Sie prüfen den Businessplan, hinterfragen Pläne der Existenzgründer und schlagen Korrekturen vor. Am Ende des Tutorials steht ein Businessplan, der dem

kritischen Blick der Banken standhält.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 3204**

www.gruendungswerkstatt-nrw.de

ESCARDA TECHNOLOGIES

Ein System erkennt mithilfe einer Kamera Unkräuter und bekämpft sie mit einem kurzen Laserimpuls. Das Unkraut stirbt ab, die gewünschte Frucht wächst weiter – ganz ohne chemische Herbizide.

Diese Idee zu einer nachhaltigen Landwirtschaft entwickeln wir derzeit am Institut für Geodäsie und Geoinformation der Universität Bonn weiter. Es ist denkbar, Traktoren oder Roboter in Zukunft serienmäßig mit Kamera und Laser zur Unkrautvernichtung auszustatten.

Wir möchten unsere Technologie vermarkten. Dazu gründen wir zur Zeit das Unternehmen Escarda Technologies. Vom Bundeswirtschaftsministerium erhalten wir das EXIST-Gründerstipendium, das Wissenschaftler aus Hochschulen bei der Ausgründung unterstützt.

Tim Wigbels, Bonn



5. Businessplan – Basis- und Aufbauseminar

Der Businessplan ist die wichtigste Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg eines jungen Unternehmens. Im **Basisseminar Businessplan** der IHK Bonn/Rhein-Sieg geht es um Konzept, Rechtsformen, Marketing, Risiken und Förderprogramme. Dieses Seminar dauert vier Stunden und ist kostenfrei, Anmeldung erforderlich.

www.ihk-bonn.de

Das **Aufbauseminar Businessplan** vertieft das Basiswissen. Außerdem geht es um den Markteintritt und die Vernetzung in der Region. Die Teilnehmer arbeiten in Kleingruppen. Individuelle Fragen werden beantwortet. Dieses Seminar dauert drei Stunden, der Preis beträgt 30 Euro. Anmeldung erforderlich.

www.ihk-bonn.de

6. Sprechtag

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet unterschiedliche Sprechtag an. Beim **Finanzierungssprechtage** beraten Experten der Bürgschaftsbank NRW und der NRW.Bank. Der digitale Finanzierungssprechtage wendet sich ausdrücklich an Start-ups aus der ITK-Branche und findet im Digital Hub statt.

www.ihk-bonn.de

Beim **Gründungssprechtage** können Gründer sich in Einzelgesprächen von ca. einer Stunde individuell beraten lassen. Unternehmens- und Steuerberater sind anwesend.

www.ihk.bonn.de

7. Gründerwoche

Jeweils im November findet die bundesweite **Gründerwoche** mit zahlreichen Seminaren und Veranstaltungen statt. In Bonn/Rhein-Sieg werden IHK, Handwerk, Wirtschaftsförderer und Hochschulen 2017 zum ersten Mal eine gemeinsame digitale Präsenz haben, um über ihre Veranstaltungen zu informieren. Eine gemeinsame Gründungsmesse findet am 18. November von 11 bis 16 Uhr in den Räumen der IHK Bonn/Rhein-Sieg statt.

www.ihk-bonn.de

8. Förderprogramme

Für Existenzgründer bestehen zahlreiche **Fördermöglichkeiten**. Die Berater der IHK Bonn/Rhein-Sieg informieren gerne, wie man eine geeignete Bank findet. Ausführliche Informationen zu Förderprogrammen unter www.ihk-bonn.de, Webcode 2847 und zum Antrag auf öffentliche Finanzierungsmittel unter Webcode 2851.

Selbst die Förderberatung kann bezuschusst werden. Details unter Webcode 2850.

9. Unternehmensnachfolge

Ein Existenzgründer muss kein neues Unternehmen gründen. Er kann auch ein bereits bestehendes übernehmen. Diese andere Art der Existenzgründung ist häufig für Gründer, die älter als 40 Jahre sind, interessant. Der Vorteil: Ein Kundenstamm besteht bereits, Mitarbeiter haben Know-how. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg begleitet pro Jahr etwa 50 **Unternehmensübernahmen**. Über eine Datenbank werden Unternehmen, die zur Übernahme anstehen, kostenlos vermittelt.

www.ihk-bonn.de, Webcode 149

www.nexxt-change.org

IHK-Nachfolge-Börse

10. Hochschulen

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt Gründer, die aus den Hochschulen der Region kommen. Denn aus einer guten Forschungsidee kann sich ein marktfähiges Produkt entwickeln. Die IHK informiert zu Förderprogrammen und Stipendien, die speziell für **Gründungen aus der Hochschule (Spin-Offs)** gedacht sind. Sie kooperiert mit den Hochschulen der Region, z.B. bei Veranstaltungen für Gründer. Umgekehrt können Unternehmen vom Know-how der Hochschulen profitieren.

www.wirtschaft-wissenschaft.de

VII. Quellen

IHK Bonn/Rhein-Sieg (Hrsg.), Rainer Behrend: Innovations- und Wissensbilanz Bonn/Rhein-Sieg, Bonn, August 2015

Creditreform Bonn Domschke & Rossen KG und Creditreform Rating AG Neuss (Hrsg.), Jörg Rossen, Benjamin Mohr: Wirtschaftsdynamik in der Region Bonn/Rhein-Sieg, Bonn, Juni 2017

IfM – Institut für Mittelstandsforschung: Das NUI-Regionenranking 2015, Neue unternehmerische Initiative in den Regionen Deutschlands, Herbst 2016, www.ifm-bonn.org

IT.NRW, Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistiken zu Gewerbean- und abmeldungen, Insolvenzen und ausländischen Gewerbetreibenden, www.it.nrw.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Unternehmensgründungen und Gründergeist in Deutschland, Zahlen und Fakten, Berlin, Januar 2016

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V., Marc Evers (Hrsg.): DIHK-Gründerreport 2016, „Gründungsinteresse sinkt auf neuen Tiefpunkt“, Berlin, Mai 2016

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V., Marc Evers (Hrsg.): DIHK-Gründerreport 2017, „Talfahrt mit Lichtblicken“, Berlin, Mai 2017

KfW – Bankengruppe(Hrsg.), Georg Metzger: KfW-Gründungsmonitor 2016, „Arbeitsmarkt trübt Gründungslust deutlich – Innovative Gründer behaupten sich“, Frankfurt am Main, Juni 2016

KfW – Bankengruppe(Hrsg.), Georg Metzger: KfW-Gründungsmonitor 2017, „Beschäftigungsrekord mit Nebenwirkung: So wenige Gründer wie nie“, Frankfurt am Main, Mai 2017

NRW Gründungsreport 2017, IHK NRW, Düsseldorf, Juni 2017

VIII. Ihre Ansprechpartner bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die IHK-Experten des Bereichs Unternehmensförderung beraten Sie zu allen Fragen der Existenzgründung.



Regina Rosenstock

Tel.: 0228 2284-181
rosenstock@bonn.ihk.de



Karl Reiners

Tel.: 0228 2284-166
reiners@bonn.ihk.de



Gerlinde Waering

Tel.: 0228 2284-188
waering@bonn.ihk.de



Daniel Kohring

Tel.: 0228 2284-131
kohring@bonn.ihk.de



Nadine Odenthal

Tel.: 0228 2284-169
odenthal@bonn.ihk.de

IHK Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
Tel.: +49 (0)2 28/22 84-0
Fax: +49 (0)2 28/22 84-170
info@bonn.ihk.de



www.ihk-bonn.de